

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 154.

Donnerstag den 21. December

1840.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1840.													Wasserstand am Pegel nachst der Einmündung des Laibacher Flusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Dec.	16	27	6.3	27	6.9	27	7.0	9	—	7	—	7	—	Schnee	Schnee	Schnee	+	0	2	0	6
	17.	27	6.3	27	6.9	27	8.1	10	—	6	—	6	—	trüb	Schnee	trüb	+	0	2	0	6
	18.	27	8.3	27	8.7	27	8.0	7	—	4	—	6	—	trüb	Schnee	trüb	+	0	2	0	6
	19	27	7.0	27	6.1	27	5.0	5	—	3	—	5	—	Riesel	Riesel	Riesel	+	0	1	0	6
	20.	27	4.0	27	4.0	27	5.6	4	—	1	—	1	—	trüb	wolk.	trüb	+	0	1	0	6
	21.	27	8.0	27	9.8	27	11.6	1	—	2	—	1	—	trüb	trüb	trüb	+	0	0	0	6
	22.	28	0.8	28	1.9	28	2.6	2	—	0	—	8	—	trüb	schön	f. heiter

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

N^o. 1842. (2) Nr. 9848.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Michael Smole, wider Wenzel Wadlau, in die öffentliche Versteigerung des dem Exquirten gehörigen, auf 469 fl 22 1/2 geschätzten, hier in der Kapuziner-Vorstadt liegenden, dem Grundbuche der Gült Neuwelt und Jamnigshof dienstbaren, 730 1/2 Quadr. Klaf. in flenden Terrains, gewilliger, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 25. Jänner, 22. Februar und 22. März 1841, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieser Terrain weder bei der ersten noch zweiten Teilbietung tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selber bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter des Executionsführers, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. Laibach den 12. December 1840.

Aemtlliche Verlautbarungen.

N^o. 1837. (2) Nr. 300

Pferde-Licitation.

Mittwoch den 30. December 1840, Vormittags um 10 Uhr, wird ein ausgemuster-

tes Zuggebrauchspferd, in der Stadt Laibach, auf dem Marktplatze, im Wege der öffentlichen Versteigerung, an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft; wozu Kauflustige eingeladen werden. — Vom k. k. Beschäl- und Rimontirungs-Departements-Posten-Commando zu Sello bei Laibach.

N^o. 1839. (2)

K u n d m a c h u n g.

Das löbliche k. k. Militär-Aerar hat zur Unterbringung von 170 bis 200 Mann der hiesigen Garnison, ein oder mehrere Häuser, mit einem Raume für wenigstens 50 Mann, vom nächsten Georgi-Termin 1841, als Quasi-Caserne, miethweise aufzunehmen. — Die zu deren Vermietung sich herbeilassenden Hauseigenthümer werden aufgefordert, darüber ihre Miethofferte, mit Angabe der Bedingungen, bis zum 5. Jänner 1841, bei dem gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen. — Stadtmagistrat Laibach den 20. December 1840.

Vermischte Verlautbarungen.

N^o. 1838. (2) Nr. 1656.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey in der Executionssache des Johann Pogorely von Soderstbich gegen Mathias Modiz von Großoblak, nun zu Sorenarab im Bezirke Neudegg, in die executive Teilbietung der, dem Letztern gehörigen, bei seinem Bruder Johann Modiz in Labou aubastenden Erbtheilsforderung pr. 263 fl. 12 1/10 kr. S. N., wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. August 1839, Z. 1410, schul-

digen 75 fl. 52 fr. G. M. gewilliget, und zu diesem Ende seyen 3 Feilbietungstermine, auf den 10. Dec. 1840, dann 11. Jänner und 11. Februar 1841, jedesmal Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung unter ihrem Kennwerthe pr. 263 fl. 12⁹/₁₀ fr. hintangegeben werden würde.

Anmerkung: Nachdem sich bei der ersten Licitation kein Kauflustiger meldete, so wird zur zweiten am 11. Jänner 1841 geschritten. Bezirksgericht Schneeberg am 10. December 1840.

3. 1841. (2)

Getreid = Licitation.

Am 30. d. Mts., Vormittags um 10 Uhr, werden in der hiesigen Amtskanzlei die nachstehenden Getreidgattungen licitando ausgedoten werden, als:

Weizen	41	Mekken,
Korn	15	detto
Hirse	68	detto
Hafer	292	detto.

Verwaltungsamt der ritterl. D. D. Commenda. Laibach am 19. December 1840.

3. 1836. (2)

Ein Verwalter,

welcher ledig oder kinderloser Witwer, der krainischen Sprache kundig, im politischen Justiz- und Grundbuchsache hinlängliche Kenntnisse besitzt, und sich über Moralität und bisherige Dienstleistungen befriedigend auszuweisen, dann eine Caution von 600 fl. zu leisten vermag, wird Anfangs Februar 1841 auf eine Herrschaft in Unterkrain aufgenommen. Jährliche 300 Gulden, freie Kost, Wohnung und einige Kanzlei = Emolumente werden ihm zugesichert. Weiteren Aufschluß ertheilt das Zeitungs = Comptoir auf portofreie Briefe; die Gesuche sind bis 15. Jänner 1841 einzureichen.

3. 1833. (3)

Wohnung zu vermietthen.

In der Gradischa = Vorstadt Nr. 18 ist von Georgi 1841 der ganze

erste Stock, bestehend aus fünf Zimmern, einer Alcove, Küche und Speisegewölbe, nebst einem schönen geräumigen Keller und Holzlege, dann zwei heizbaren Dachzimmern und dem ganzen Dachraum, in Miethe zu vergeben.

Näherer Auskunft wegen beliebe man sich an den Eigenthümer, im Hause Nr. 19, zu wenden.

3. 1799. (3)

Im Hause Nr. 237, am Plage, sind drei große Magazine und mehrere Stallungen, auf nächste Georgizeit 1841, zu vermietthen.

Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer.

3. 1832. (3)

Ergebnisse

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Zur größern Bequemlichkeit für den hohen Adel, das löbl. kais. königl. Militär, so wie der schätzenswerthen Bürgerschaft und der P. T. Herren Abonnenten, werden gefällige Adressen zur Erlernung der Tanzkunst, durch Güte in dem Gewölbe des Herrn Handelsmannes Joh. Evang. Wutscher, nächst der Spitalbrücke, angenommen.

Sich eines gütigen Zuspruches und Ihres geneigten Wohlwollens empfehlend, nennt sich mit aller Hochachtung

Dero

dankbarst ergebenster Diener
Franz Edler v. Scio,
krainisch-ständischer Meister der Tanzkunst, wohnhaft in Tivoli.

3. 1840. (2)

Bekanntmachung.

Von der illyrischen Provinzial-Gesetz = Sammlung werden mehrere Exemplare von dem Jahrgange 1828 oder 10ten Band, entweder gegen Tauschhandel anderer Bände, oder gegen Barzahlung zu übernehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt das hiesige Zeitungs = Comptoir.

3. 1756. (3)

Der Adler im Jahre 1841.

Dieses Universalblatt, zugleich allgemeine Weltchronik, Unterhaltungsblatt, Literatur- und Kunstzeitung,

Herausgegeben und redigert von
Dr. Groß-Hoffinger.

erscheint vom neuen Jahre an mit durchaus neuen Lettern, auf einer englischen Schnellpresse in einer

Auflage von 3500 Exemplaren, täglich, mit Ausnahme des Sonntages, in der uneingeschränkten bisherigen Ausdehnung des literarisch-politischen Textes, in dem größten Formate, und ist anerkannt als das größte, vollständigste und umfassendste Journal der österreichischen Monarchie.

Zum Beweise geben wir den

Inhalt einer Nummer!!!

Tabelle. Rahmen der Feste des Tages. Tag im Jahr. Zeit des Sonnen-Auf- und Unterganges. Tageslänge nach Stunden und Minuten. Mondesviertel. Witterungsbeobachtungen nach unmittelbaren Mittheilungen der k. k. Sternwarte. (Barometer- und Thermometerstand) Wasserhöhe der Donau. Scenen am Himmel. — Weltchronik. Politische Nachrichten aus allen Theilen der Welt. Uebersicht aller Weltmärkte. Verschiedene Tagesneuigkeiten. Oesterreichische Nationalchronik. Nachrichten aus allen Provinzen der österreichischen Monarchie, von allen Märkten, Geschichte der österreichischen Industrie und Landeskultur, Ehrennennungen und Auszeichnungen, Militärveränderungen. Handels- und Industriezeitung. — Feuilleton. Novellen, Erzählungen, Gedichte von den berühmtesten Dichtern Europas. Miscellen. Literatur-, Kunst- und Theater-Notizen. Anekdoten. Berichte über die fünf Theater Wiens. Neuigkeiten von Wien und seinen Umgebungen. Unterhaltungen aus der Naturkunde, Geographie, Pöpsel. Wissenschaftliche Aufsätze. Literaturberichte. Gemeinnützige Nachrichten. Theateranzeigen von allen an diesem Tage Statt findenden Vorstellungen in allen fünf Theatern Wiens. Unterhaltungen, welche an diesem Tage Statt finden. Neueste Börsennachrichten. Lottoziehungen. Verzeichniß der distinguirten Angekommenen und Abgereisten. Verzeichniß der distinguirten Verstorbenen in der österreichischen Monarchie. — Die ungeheure Masse dieses Inhaltes läßt sich nur dann

ermessen, wenn man erwägt, daß der „Adler“ eben so viel Text liefert, wie die größten englischen und französischen Tageblätter, welche hinsichtlich ihrer Reichhaltigkeit allein mit dem „Adler“ verglichen werden können.

— Dieses, besonders bei der gebildeten Damenwelt so beliebte Journal wird im Jahre 1841 an den geistreichsten Novellen der besten französischen und englischen Schriftsteller noch reichhaltiger seyn, ohne daß dadurch der Fülle belehrender, praktisch nützlicher Artikel irgend ein Abbruch geschehen soll. Unser Wahlspruch bleibt der alte: Vollständig, neu, mannigfaltig, gemeinnützig, unterhaltend.

Pränumerationsbedingungen.

Der Pränumerationspreis, welcher durch die vielen Verbesserungen, Vergrößerungen und andere Zwischenfälle seit drei Jahren schwankend war, weil einerseits die Verdopplung aller Leistungen des Adlers im Jahre 1840 eine kleine Preiserhöhung nöthig machte, andererseits die Rücksicht auf das große Publicum und die zeitweilige Veranstaltung einer wohlfeileren Ausgabe auf ordinärem Papier zu veranstalten gebot, ist von nun an unänderlich festgesetzt und beträgt für die einzige künftig bestehende vollständige Ausgabe 1) auf dem Platz Wien auf gewöhnlichem Druckpapier 16 fl. ganzjährig, 8 fl. halbjährig, 4 fl. vierteljährig. Auf feinem Belinpapier: 20 fl. ganzjährig, 10 fl. halbjährig, 5 fl. vierteljährig. 2) auswärts: mit Einschluß der Postgebühren, bei posttäglicher Versendung ohne weiteren Preisaufschlag auf Druckpapier ganzjährig 20 fl. 24 kr., 10 fl. 12 kr. halbjährig. — Ine Abonnenten, welche das Journal auf feinem Belinpapier zu beziehen wünschen, belieben den Pränumerationspreis von 24 fl. 24 kr. ganzjährig bar an das Comptoir des Adlers zu senden, da auf der Post nur die gewöhnliche Ausgabe pränumerirt wird, wogegen sie das Journal vom Comptoir des Adlers unter abgesonderte in Couvert zugestellt erhalten.

Besondere Begünstigungen.

Auswärtige Pränumeranten, welche ganzjährig im Vorhinein durch bare Einsendung des Betrages an das unterzeichnete Comptoir pränumeriren, erhalten das letzte Quartal 1840 gratis und portofrei, oder eine Prämie von 12 ausgewählten Kunstbeilagen der älteren Jahrgänge, oder einen der Jahrgänge 1838, 1839 ohne Kunstbeilagen, in so weit der Vorrath reicht. Der Jahrgang 1840 ist mit Ausnahme der letzten Quartale völlig vergriffen. — Eben so erhalten die P. T. Abonnenten auf den Platz Wien, eine Prämie von 12 ausgewählten Kunstblättern, oder einen der Jahrgänge 1838, 1839, oder das zweite Semester 1840, in so weit der Vorrath reicht, als Prämie. Nur der außerordentliche Zuwachs unserer Abonnenten im Jahre 1840, welcher Jahrgang völlig vergriffen wurde, setzt uns in den Stand, das complete Journal so billig anzusetzen.

Außerordentliche Prämie.

Jene hiesigen Abonnenten, welche mit 24 fl. ganzjährig abonniren und Auswärtige, welche durch bare Einsendung von 28 fl. 24 kr. pränumeriren, erhalten wöchentlich eine Kunstbeilage von den in den früheren Jahrgängen des „Adlers“ — Auch erhalten die Abonnenten auf die Ausgabe auf feinem Papier zu 20 fl. auf dem Plage Wien, und zu 24 fl. 24 kr. ein Exemplar des Krönungs-Albums als Prämie. — Alle diese Kunstblätter werden im Format des Adlers erscheinen. — Einzelne Blätter kosten 20 kr. C.M.

Das Comptoir des Adlers,
Singerstraße Nr. 900.

Literarische Anzeigen.

B e i

Ignaz Edlen von Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,
sind vorrätzig:

Jurende's

vaterländischer Pilger.

Ein

**Geschäfts- und Unterhaltungs-
Buch**

für alle Provinzen
des österreich. Kaiserstaates.

1841.

Acht und zwanzigster Jahrgang.

Mit vielen xylographischen Abbildungen. 4to. steif gebunden 2 fl. 12 kr.

Holzer, A., Homiletische Predigten auf die gewöhnlichen Festtage eines katholischen Kirchenjahres. Für das gemeine Landvolk bearbeitet. Wien 1841. 48 kr.

Bihler, Fr. S., Volkspredigten auf alle

Sonn- und Festtage des Kirchenjahres, nebst einigen Gelegenheitspredigten. Erster Jahrgang. Erster, zweiter Theil. Zweite Auflage. Regensburg 1841. 1 fl. 30 kr.

Füger's gerichtliches Verfahren in Streit- sachen, nach der österreichischen allgemeinen Concursordnung vom 1. Mai 1781. Vierte, von Dr. Jos. Wefely, nach den neuesten Gesetzen bearbeitete und mit neuen Formularien vermehrte Ausgabe. Erster Band. Wien 1841. Pränumeration für alle 3 Bände. 4 fl.

Wefely, Dr. Jos., Handbuch des gerichtlichen Verfahrens. Zweite Auflage. Prag 1839 — 1840. Drei Bände. 6 fl.

Hoffer, Jos., der wohlunterrichtete österreichische Rechtsfreund und Rathgeber, oder sachliche Anweisung, wie man sich in vorkommenden Rechtsfällen zu benehmen hat, um Störungen in Geschäften und kostspielige Prozesse zu vermeiden. Mit besonderer Rücksicht auf das bürgerl. Gesetzbuch, durch Muster und Beispiele erläutert. Wien 1840. 2 fl. 20 kr.

Heyne, L. F., Geschichte Napoleon's, von der Wiege bis zum Grabe. Für alle Völker deutschen Sinnes und deutscher Zunge in Wort und Bild. Bearbeitet nach den anerkannt besten Quellen der deutschen und französischen Literatur. In 18 Hefen complet, schwarz. 3 fl. 36 kr., illuminirt 4 fl. 30 kr. Ghemnig 1840.

Demnächst sind erschienen:

Napoleon's Werke nach den vorhandenen Quellen chronologisch geordnet, deutsch von L. von Alvensleben, als Supplement zu Heyne's Geschichte Napoleons. Erstes Bändchen. Das Ganze dieses Werkes wird binnen 2 Monaten beendigt seyn, und in 5 — 6 Lieferungen, jede mit 2 schwarzen Bildern geziert, erscheinen. Der Pränumerationspreis ist 12 kr. die Lieferung.

Mannsfeld, L. E., zwölf Declamations-Abende in 156 Vorträgen ersten und launigen Inhalts. Zur Unterhaltung und Belustigung in gesellschaftlichen Zirkeln, so wie zur Übung im Declamiren. Meissen. 1 fl. 45 kr.

B e i

Ignaz Edlen v. Kleinmayr,

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,

wird Pränumeration angenommen

auf alle inländischen, so wie alle erlaubten ausländischen Zeitschriften, welche im Wege des Buchhandels erscheinen, insbesondere auf alle Zeitschriften theologischen Inhalts. Sämmtlich werden portofrei, die entferntesten spätestens 3 Wochen nach Erscheinen, bis Laibach geliefert.

V e r z e i c h n i s s

der Neujahrs-Gratulanten für das Jahr 1841, welche zur Unterstützung des
hiesigen Armen-Instituts Wunsch-Erlaßbilletts gelöst haben;

(F o r t s e t z u n g.)

Nro.		Nro.	
116	Herr Fabian Sebastian Rogel, Wund- und Geburtsarzt, dann Todten-Beschauer, sammt Frau.	151	Herr Carl Wurzbach, Dr. der Rechte.
117	» Friedrich Grefel, Kreisamts-Registrant, sammt Frau, geb. Wessel.	152	Frau Marie Wurzbach.
118	» Thomas Escherne, k. k. Cameral- und Kriegs-Cassier, sammt Familie.	153	Herr Strangfeld, mit Gattinn und Familie.
119	Frau Franziska Rogel, sammt Familie.	154	» Georg Dollner, Dr. der Rechte und Professor des Kirchenrechtes und der Kirchengeschichte.
120	Herr Ritter v. Kreisberg, k. k. Subernal-Nach, sammt Familie.	155	» Ludwig Wöddi, sammt Frau.
121	» Johann Fischer Edler v. Wildensee, k. k. pens. Hauptmann, sammt Familie.	156	» Jacob Franz Mahr, Vorsteher der kaufmännischen Lehranstalt, sammt Familie.
122	» Anton Samassa, sammt Frau.	157	» Joseph Seunig, Senior, sammt Familie.
123	» Barthelmä Omeiz, Hausbesitzer und Leinwandhändler, sammt Frau.	158	» Joseph Poklukar, Professor der Theologie.
124	» Peter v. Radits, sammt Frau und Sohn Peter.	159	» Gustav Heimann, sammt Frau.
125	» v. Schwarzbach, Major.	160	» Joseph Riginger, sammt Frau.
126	» Anton Plusch, k. k. Straßenassistent, sammt Familie.	161	» Martin Panian, Jurist in Wien.
127	» Jof. M. Pösch, Herrschaftsbesitzer von Matschach, sammt Frau.	162	» Barthl. Klemenzhitz, Stadtpfarrcooperator zu Mitterburg.
128	» Alex. Münzel, Ingenieur, Practikant bei der k. k. Landesbaudirection.	163	» Mathias Skala, Pfarrcooperator zu Salignano in Istrien.
129	» J. N. Suppantisch, Handelsmann.	164	Die Herren J. B. Alumnen des 4ten Jahrgangs.
130	Frau Maria Suppantisch, dessen Gattinn.	165	Herr Carl Huber, k. k. Magazinsoberwaller, sammt Sohn und Tochter.
131	» Seraphine Zois Freiinn v. Edelstein.	166	» Johann Hoinigg.
132	Fräulein Gabriele Zois Freiinn v. Edelstein.	167	Frau Theresia verwitwete und geb. Gräfinn v. Auersperg, Sternkreuzordens-Dame,
133	Herr Carl Benjamin Hundt, k. k. Plagoberlieutenant.	168	Fräulein Marie Gräfinn v. Auersperg.
134	» Frig Gambis, sammt Familie.	169	» Cäcilie Gräfinn v. Auersperg.
135	» Constantin Petritsch, Geistlicher von Wippach.	170	» Françoise Gräfinn v. Auersperg.
136	» Franz Kastreuz, Verwalter der Herrschaft Matschach und Schärfsberg.	171	» Wilhelmine Gräfinn v. Auersperg.
137	» Franz Edlauer, sammt Familie.	172	Herr Paul Closon, Westpriefer.
138	» Anton Kanjian, sammt Familie.	173	Frau v. Lehmann, Subernalrathswitwe, sammt Fräulein Johanna v. Fradeneck.
139	» Elias Rebitsch, k. k. Gymnasialpräfect.	174	Herr Dr. Ludwig Nagy, Kreisphysiker, sammt Frau.
140	Fräulein Josepha Kastellig, Appellationsraths- Tochter.	175	» Baron Eduard Schweiger.
141	Herr Martin Calcich.	176	Frau Baronesse Eleonore Schweiger, geb. Wicentesse Quäbeck.
142	» Dr. Franz Joh. Uhrer, k. k. Subernalrath und Polizei-Director.	177	Herr Alois Wasser, Handelsmann, sammt Gattinn und Tochter.
143	Frau Theresia Uhrer, dessen Gattinn.	178	» Gläser, Subernal-Secretär.
144	Herr Wiesler, Polizei-Commissär, sammt Familie.	179	» Gläser, k. k. Hauptmann.
145	» Novack, Baron Cobellischer Domherr.	180	» Joseph Edler v. Emberger, k. k. Landrath, sammt Familie.
146	» Carl Fur, k. k. Postmeister zu Wödling, sammt Gattinn.	181	» Michael Kastellig, Scriptor.
147	Frau Franziska Sladovich, Herrschaftsbesizerinn in Eschernembl.	182	» Barthl. Reiz, Pfarrer zu St. Georg, bei Schärfsberg.
148	Herr Anton Freiherr Zois.	183	» Vitus Antonzhitz, Cooperat. ebendasselbst.
149	Frau Katharina Freiinn Zois.	184	» Lorenz Reiz, Pächter der Pfarrgült Schärfsberg.
150	Herr Joseph Schulz, Senior.	185	» Joseph Graf v. Auersperg, k. k. Kämmerer.
		186	Frau Hermine Gräfinn v. Auersperg, geborne Gräfinn Auersperg.
		187	Herr Michael Bayersteiner.
		188	» Pradatsch, Sub. Prot. Dir.

Nro.		Nro.	
189	Herr Ignaz Mucha, Dombherr.	198	Herr Langus und Frau.
190	» Matthäus Perzhiz,) Cooperatoren	199	» Dimiz, Rechnungs-rath, sammt Frau.
191	» Johann Klapshiz,) in Altenack.	200	» Burja, Rechnungsoffizial, sammt Frau.
192	» Johann N. Suppanz, Bezirks-Com-	201	Frau Katharina Alton.
	missär zu Münkendorf.	202	Herr Joseph Hofbauer, sammt Frau.
193	» Heinrich Freyer, sammt Mutter.	203	» Anton Krisper, sammt Frau.
194	» Dr. Eröbath, sammt Familie.	204	» Blasnik, Pfarrer zu Naklas.
195	» Oswald Wascher, Sträfhäuswundarzt,	205	» Joseph Such, k. k. jubil. Gubernial-
	sammt Frau.		Einreichungsprotocolls-Director, sammt
196	Frau Maria Schmig, Stadtquartiermeisters-		Gattinn.
	Witwe.	206	» Schonta, Kreiscommissär, sammt Frau.
197	Herr Stephan Wchowsky.		(Fortsetzung folgt.)

V e r z e i c h n i s s

der Namens- und Geburtsfest Gratulanten für das Jahr 1841, welche zur Unterstützung des hiesigen Armen-Instituts Wunsch-Erlassbilletts gelöst haben:
(Fortsetzung.)

Nro.		Nro.	
48	Herr Franz Galle, Herrschaftsbesitzer, sammt Familie.	63	Herr Georg Dolliner, Dr. der Rechte und Professor des Kirchenrechtes und der Kirchengeschichte.
49	» Dr. Melzer.	64	» Joseph Seunig Senior, sammt Familie.
50	» Simon Chrischanigg, jub. k. k. Oberbergergerichts-Assessor und Berggerichts-Substitut.	65	» Joseph Poklukar, Professor der Theologie.
51	» Thomas Escherne, k. k. Cameral- und Kriegs-Cassier, sammt Familie.	66	» Gustav Heimann, sammt Frau.
52	» Ritter v. Kreisberg, k. k. Gubernial-Rath, sammt Familie.	67	» Joseph Rizinger, sammt Frau.
53	» Anton Samassa, sammt Frau.	68	» Carl Huber, k. k. Magazin-Verwalter, sammt Sohn und Töchtern.
54	Herr Barthelmä Dmeiz, Hausbesitzer und Weinwandhändler, sammt Frau.	69	» Johann Hoinigg.
55	» Franz Edlauer, sammt Familie.	70	» Dr. Ludwig Nagy, Kreisphysiker, f. Frau.
56	» Anton Kanjian, sammt Familie.	71	» Baron Eduard Schweizer.
57	» Martin Calcich.	72	Frau Baronesse Eleonore Schweizer, geborne Vicomtesse Quäbeck.
58	» Dr. Franz Johann Uhrer, k. k. Gubernialrath und Polizei-Director.	73	Herr M. Kastells, Scriptor.
59	Frau Theresia Uhrer, dessen Gattinn.	74	» Joseph Graf v. Auersperg, k. k. Kämmerer.
60	Herr Novack, Baron Cobellischer Dombherr.	75	Frau Hermine Gräfinn v. Auersperg, geb. Gräfinn v. Auersperg.
61	» Anton Freiherr Lois.	76	» Franziska Kogl, sammt Familie.
62	Frau Katharina Freiinn Lois.	77	Herr Anton Krisper, sammt Frau.
		78	» Schonta, Kreiscommissär, sammt Frau.
			(Fortsetzung folgt.)

Bei Jg. Cdl. v. Kleinmayr, Buchhändl. in Laibach, ist zu haben:

Arithmetisch geordnetes Verzeichniß

am 26. November 1840

öffentlich in Wien gezogenen Nummern der Lotterie

der Güter:

Zetschan, Semtsch und Laukorzan, in Böhmen,

samt den damit verbundenen Gewinnsten, allen Vor- und Nachtreffern
und 1000 Gewinnsten der besonderen Ziehung der Gratis-Gewinnst-Actien.
Ein Bogen in Folio. Preis: 12 kr.

3. 1851. (1)

871 2

In den Buchhandlungen von
Jg. Edl. v. Kleinmayr, und N. Paternolli
 in **L a i b a c h,**

so wie bei allen k. k. Postämtern der österr. Monarchie, wird Pränume-
 ration angenommen auf das im Verlage von

Gottlieb Haase Söhne in Prag

erscheinende

Panorama des Universums.

Diese Zeitschrift hat in den sieben Jah-
 ren ihres Bestehens eine so allgemeine Ver-
 breitung gewonnen, und sich in so hohem
 Maße den Beifall des Lesepublikums erwor-
 ben, daß wir jede weitere Anempfehlung für
 überflüssig halten. Wir erwähnen daher bloß,
 daß der Inhalt des achten Jahrganges des
 Panorama's mehr noch als bisher auf Un-
 terhaltung berechnet sey, und daher meist
 aus Erzählungen, Sagen und Märchen be-
 stehen wird. Den übrigen Inhalt bilden in-
 teressante Reiseabenteuer und unter der Ru-
 brik: Miscellen, die unterhaltendsten und wis-
 senswertheften Tagesneuigkeiten, Erfindungen
 und Entdeckungen. In Betreff der artistischen
 Beilagen werden die Verleger sich im achten
 Jahrgange nicht nur bloß auf Stahlstiche be-
 schränken; denn ein Stahlstich erfordert oft

so zeitraubende Vor-
 richtungen, daß es häufig
 unmöglich wird, wenn man einen gerade im
 Zeitmoment interessanten Gegenstand in Stahl
 gestochen bringen will, nicht zu spät damit zu
 kommen. Es werden deshalb mit den Stahl-
 stichen von nun an Lithographien abwechseln,
 und diese nicht nur interessante Ansichten, son-
 dern auch Skizzen aus dem Leben, ernstern und
 komischen Inhalts, darstellen. Die Ansichten
 zeigen zum großen Theile vaterländische Ge-
 genstände. Vom Panorama erscheint jeden
 Monat ein Heft, bestehend aus 4 Bogen Text
 und 2 artistischen Beilagen. Der Preis ei-
 nes ganzen Jahrganges ist 3 fl. C. M., ei-
 nes halben Jahrganges 1 fl. 30 kr. C. M.; bei
 Bestellungen durch die k. k. Postämter kom-
 men nebst dem Pränumerationspreise noch 24
 kr. C. M. als Couvert-Gebühr zu entrichten.

Auch wird Pränumeration angenommen auf das im selben
 Verlage erscheinende Unterhaltungs-Blatt

B o h e m i a,

welches nicht nur den außerhalb ihres Vater-
 landes lebenden Böhmen, wegen dessen vater-
 ländischer Tendenz, sehr anzupfehlen ist, son-
 dern sich im Allgemeinen des Beifalls jedes
 Freundes gebildeter Lectüre erfreut, wofür schon
 der Umstand spricht, daß die meisten Novel-

len und Erzählungen der „Bohemia“ von
 den übrigen Provinzialblättern häufig nachge-
 druckt wurden. Die Bohemia kostet durch
 die löbl. k. k. Postämter halbjährig 2 fl. C.
 M. nebst 24 kr. als Couvert-Gebühr.

Nachricht.

Das kais. königl. privil.

Großhandlungshaus D. Zinner & Comp.
in Wien

gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß selbes mit Allerhöchster Bewilligung die nachstehend bezeichneten Realitäten zur öffentlichen Verlosung übernommen habe, als:

Das in der Nähe von Wien, in einer reizenden Gebirgsgegend gelegene prachtvolle

Landgut Pfaffenberg,
„der Himmel genannt,“

wofür dasselbe dem Gewinner

eine Ablösung von **200,000 fl. W. W.** anbiethet;

dann die

robot- und zehentfreie Deconomie-Besitzung Nr. 8,

zu Asparn an der Donau in Nieder-Oesterreich,

mit einem Ablösungsbetrag

von **40,000 fl. W. W.**

Diese Verlosung umfaßt 21,380 Treffer mit einer Totalgewinn-Summe von 600,000 fl. W. W.

Die zum Verkauf bestimmten Lose gewinnen durchaus nur bares Geld.

Die Freilose haben für sich allein **1000 Prämiengewinne** von **75,000 fl. W. W.** abwärts bis **15 fl. W. W.**, und es kann ein solches Prämien-Freilos im glücklichen Falle die beiden Haupttreffer mit **275,000 fl. W. W.** gewinnen.

Bei Abnahme und barer Bezahlung von 5 Losen auf Einmal, wird ein Prämien-Freilos gratis beigegeben, so lange solche vorrätzig seyn werden.

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Lose und Spielpläne sind in der Handlung des Unterzeichneten am Marienplaz in Laibach zu haben. Eben da werden auch Fürstl. Esterhazy'sche Lose verkauft.

Joh. Eb. Wutscher.